

Anfrage

Datum		Nummer
27.08.2015		0262/15
Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Rat
Ratsfraktion Die Linke. Oststraße 48 59065 Hamm		
Adressat		am 22.09.2015 16:00
Herrn Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent
Rat	22.09.2015 16:00	I
Betreff	Beteiligte Dezernenten	
Minderjährige Flüchtlinge	II	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nicht wenige der zu uns gekommenen Flüchtlinge sind minderjährig. Wir gehen zunächst einmal davon aus, dass diese Kinder und Jugendlichen dezentral in Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht worden sind. Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

Wie viel Minderjährige (Flüchtlinge) ohne Begleitung von Sorgeberechtigten leben aktuell in Hamm?

Wie viele leben in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Wohngruppen, etc.)?

Wie und mit welcher Zeitintensität wurden die Mitarbeiter*innen auf die Arbeit mit dieser Personengruppe vorbereitet?

Wie erfolgt die Kommunikation hinsichtlich der oftmals bestehenden Sprachbarriere?

Ist die fachärztliche (psychologische) Versorgung gewährleistet (z. B. Traumaambulanz)?

Sind in den Einrichtungen ausreichend Dolmetscher*innen vorhanden?

Wie wird der Schulbesuch organisiert, auch hinsichtlich der Sprachbarriere?

Werden genügend wohnortnahe Sprachkurse angeboten?

Gibt es Minderjährige, die in Pflegefamilien untergebracht sind?

Welche Qualitätsstandards müssen dabei erfüllt werden?

Mit freundlichen Grüßen

FdR

gez. Marion Josten
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dagmar Herbert
Fraktionsgeschäftsführerin